

Inhalt

Paragraph	Seite	Paragraph	Seite
Vorwort und Einleitung	1	17 Fortbestehen des Illyrischen und Keltischen in Oberkärnten	36
Inhaltsverzeichnis	5	18 Belege dafür	37
a) Geschichte und Namenkunde	9	19 Rückblick	39
b) Unterschiede in der Methodik	9	20 Irrtümer	39
c) Wege der Namenkunde	12	21 Romanenreste	40
d) Kundfahrten	12	22 Jüngere romanische Ansiedlungen	43
e) Unterlagen	13		
f) Nochmals Methodisches	15		
g) Gliederung und Schrifttum	16		
Kap. I. Die Italiker, Illyrier, Veneter und Kelten.		Kap. III. Die Goten und Langobarden	
1 Vorgeschichtliches Fundgut	19	23 Einteilung der Germanen	46
2 Italiker?	20	24 Ostgermanisches bei Slowenen, Baiern und Awaren	46
3 Vorskawische Flußnamen	20	25 Germanische Funde	48
4 Vorskawische Gebirgsnamen	21	26 Germanische Namen	49
5 Der Name <i>Kärnten</i>	22	27 Langobardische Laute in Kärntner Ortsnamen	49
6 Weitere vorskawische Gegendnamen	25	28 Langobardische Namen	52
7 Vorskawische Burgdorf-Namen	26	29 Ahd. <i>Gozzilo</i>	52
8 Die philologische Erschließung vorskaw. Namengutes	28	30 Das Edling-Problem	53
9 Eintönigkeit d. vorskawischen Namengutes	29	31 Altslowen. * <i>maloče(m)p-</i>	56
10 Spätere Namenübertragungen?	29	32 Seine Etymologie	57
11 Verschollenes u. Lebendiges	30	33 Das Aussterben des Gotischen und Langobardischen	58
12 Vorskawische Doppelnamen	31		
13 Der vorskawische Siedlungsraum	32	Kap. IV. Die Awaren	
Kap. II. Die Römer und die Rōmanen		34 Geschichtliches	59
14 Geschichtliches	34	35 Awaren-Namen	60
15 Fehlen lateinischer Namen	35	36 <i>Obir</i> und andere sagengebundene Bergnamen	60
16 Vorskawisch-slowenische Doppelnamen	35	37 Awarische Zerstörungswut	61
		38 Awar. <i>kasak</i> „Edling“	62
		Kap. V. Die Slowenen	
		39 Das gemischtsprachige Gebiet Kärntens um 1909	66

Paragraph	Seite	Paragraph	Seite
40 Die Einwanderung der Slowenen	68	72 Franken, Schwaben, Sachsen	107
41 Die Kärntner Dudleben	68	73 Bair. Siedlungen im 8. Jhdt.	109
42 Die Kärntner Kroaten	70	74 im 9. Jhdt.	111
43 Weitestе Ausbreitung der Slowenen	71	75 in Urkunden des 9. Jhdts.	113
44 Grundsätzliches	71	76 Raumbild um 900	114
45 Verschiedene Dichte der slowenischen Ortsnamen	74	77 Die Römerstraßen	115
46 Sonderverhältnisse im Lavanttal	74	78 Vorstoß über den Katschberg	116
47 im Görtschitztal	76	79 Kelten und Romanen in Oberkärnten	117
48 im Liesertal	76	80 Vorstoß über den Neumarkter Sattel	118
49 im Slowenen und Kelten	77	81 Vorstoß über den Obdacher Sattel	118
50 Mallnitz, Gailitz, Gamschitz, Görtschitz	78	82 Die Nachbarländer	119
51 Keltisch-slowenische Übersetzungen	79	83 Philologisch ins 10. Jhdt. datierte Namen	120
52 Mängel der bisherigen Methoden	79	84 Urkundliche Namen des 10. Jhdts.	121
53 Die kartographische Methode	81	85 Raumbild um 1000	121
54 -in-Namen	83	86 Vorstoß nach Oberkärnten	122
55 Slowenische Siedlungen vor 900	84	87 Philologisch ins 11. Jhdt. datierte Namen	123
56 <i>ves</i> und <i>-dorf</i>	86	88 Althochdeutsche Grundwörter	125
57 ihre Verbreitung	89	89 Althochd. Umlautungen	126
58 <i>-ice</i> -Namen	89	90 Althochd. Veränderungen an Namen slow. Herkunft: am Akzent	128
59 ihre Verbreitung	91	91 an den Mitlauten	128
60 <i>-jah</i> -Namen	92	92 an den Selbstlauten	131
61 ihre Verbreitung	93	93 Urkundliche Namen des 11. Jhdts.	134
62 <i>-ica</i> -Namen	94	94 solche nichtbairischen Ursprungs	135
63 Andere Suffixe	95	95 Raumbild um 1100	135
64 Feste Zusammensetzungen, Personennamen	97	96 Großkolonisation und Binnenkolonisation	136
65 Lockere Zusammensetzungen	98	97 Soziale Umwälzungen nach 1100	137
66 Wesen der Leitformen	98	98 <i>-ern</i> -Namen	139
67 Reinslowenisch benannte Gebiete	99	99 <i>-ach</i> -Namen (Kollektiva)	141
68 Dichte der slowenischen Namen	102	100 <i>-bach</i> -Namen	141
Kap. VI. Die Baiern und Österreicher		101 <i>-berg</i> -Namen	142
69 Geschichtliches	104	102 <i>Nock, Kuster, Gupf, Egel</i>	143
70 Baiern und Österreicher	105	103 Neuzeitliche Änderungen	144
71 <i>bairisch</i> = deutschsprachig	106	104 Andere Namentypen	145

Paragraph	Seite	Paragraph	Seite
105 Erstarrte Grundwörter . . .	146	131 Die Familiennamen . . .	179
106 Lebendige Grundwörter . . .	147	132 <i>-nik-</i> und <i>-er</i> -Namen . . .	179
107 Syntaktische Namen . . .	148	133 Friedliche Durchdringung .	180
108 Kirchennamen im Deutschen	149	134 Komplizierte Übersetzungen	182
109 im Slowenischen	150	135 Slowen.-deutsche Doppel-	
110 Slow. <i>šent</i> „sankt“	152	namen	183
111 Burgnamen	153	136 Wer hat übersetzt und ent-	
112 Städtenamen	154	lehnt?	185
113 Rodungsnamen	155	137 Lehdubletten für den glei-	
114 in den Hochgebirgstälern .	156	chen Ort	189
115 Neuzeitliche Berufe	159	138 und für verschiedene Orte	190
116 Die deutschen Namen nach		139 und die Siedlungsgeschichte	191
ihrer Dichte	160	140 Mundardubletten	192
117 Rückzug des Slowenischen .	162	141 Die deutsche Sprache im ge-	
118 sein Bild um 1100	163	mischten Landesteil	193
119 um 1200	164	142 Die deutschsprachigen	
120 um 1300	166	Namenpaare	193
121 um 1400	167	143 Die Hofnamen	194
		144 slowenische und deutsche .	196
		145 Sprachliche Kreuzungen . .	197
		146 Gesamteindruck	198
Kap. VII. Bairisch-slo-			
wenische Berührungen			
122 Allgemeines	169		
123 Namenstatistisches aus Kärn-			
ten	170	Kap. VIII. Schlußbild	
124 aus den Nachbarländern . .	171	147 Allgemeines	199
125 Die ältesten Personennamen	172	148 Die vorславischen Völker .	199
126 deren Übersetzungen	173	149 Die Slowenen	200
127 Die bairische Oberschicht .	174	150 Die bairische Groß-	202
128 Der deutschsprachige Ein-		151 und die bairische Binnen-	
fluß auf das Slowenische .	176	kolonisation	203
129 Alte Gegensätze im Namen-		152 Nachbarsprachl. Beziehungen	204
stil	177	A n h a n g: Sprachl. Her-	
130 Deutsche Komposita - slow.		kunft in Prozenten	
Ableitungen	178		